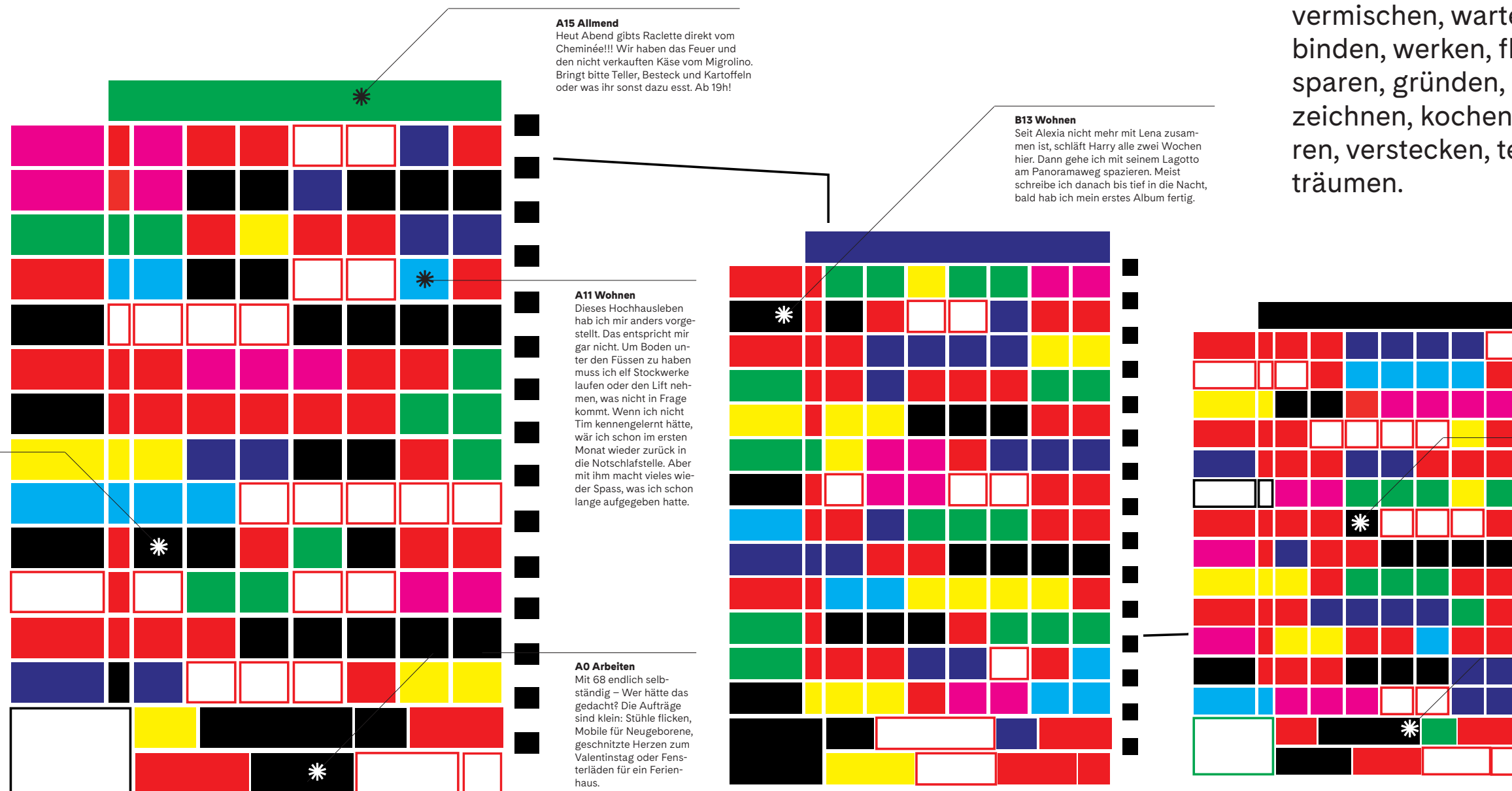


dreamli

günstige räume teilen

33 % allmend
33 % wohnen
33 % arbeiten

selber organisieren, austauschen, vermischen, warten, alleinsein, verbinden, werken, flicken, brauchen, sparen, gründen, putzen, gärtnern, zeichnen, kochen, lernen, vorführen, verstecken, teilen, essen, betten, träumen.



genau gut

Mit minimalen baulichen Anpassungen werden die Personalhäuser weiter genutzt. Gerade mit der kleinteiligen Raumstruktur eignen sich die Bauten für selbstorganisierte Nutzergruppen und Einzelkämpfer:innen. Gemeinsame Küchen und sanitäre Anlagen ermöglichen die Unterteilung in Stockwerkgemeinschaften. Dachterrasse und Erd-, 1. Obergeschoss binden die Hausgemeinschaft zusammen. Im Aussenraum treffen sich alle Häuser auch mit dem Quartier.

selbst organisiert

Unterhalts- und Reinigungsarbeiten und das Einrichten gemeinschaftlicher Nutzungen werden vom Verein über interne, freiwillige Arbeitseinsätze übernommen. Geräte wie Waschmaschinen werden zur Verfügung gestellt, aber einschalten muss sie jede Person selber. So bietet der Verein Raum, Gemeinschaft und Infrastruktur, aber deren Nutzung organisieren die einzelnen Gruppen. Dabei werden alle Angelegenheiten auf tiefstmöglicher Stufe geregelt.

viel gemeinsam

Ähnlich einer Dreizelgenwirtschaft wird die Fläche in drei Teile gegliedert. Ein Drittel ist für gemeinschaftliche Zwecke reserviert und allen zugänglich – es gibt Werkstätten, Mittagstisch, Veranstaltungsräume, Gemeinschaftsküchen und Freiräume zur temporären Aneignung. Dieser Drittel ist die Vernetzungsplattform der Nutzenden und Schnittstelle ins Quartier.

schön durchmischt

In zwei privat genutzten Dritteln wird gearbeitet und gewohnt. Geschossweise an Nutzergruppen vergeben und organisiert, vertritt jeweils eine Person diese in der Hausgruppe. Es mischen sich Kunstateliers, Büros, altersdiverse Gemeinschaften, Modelleisenbahnclubs, Instrumentalunterricht, Verein "Schlafen für alle", Pilzzuchten, Elektronikwerkstätten, Leerräume und weiteres.

neue werte

Öffentlich zugängliche Gemeinschaftsflächen bieten einen Mehrwert für das Spital, das Quartier und die Stadt: Mittagsangebote, Kindergeburtstage, Gemüsedepot oder Spielmöglichkeiten im Freien. Die privaten Wohnflächen bieten eine Entlastung der städtischen Wohnungsnot. Atelierräume schaffen kulturelle, künstlerische Werte, Büros unternehmerische Freiräume.

fast gratis

In Gebrauchsleihe an einen Verein übergeben, entfallen Verwaltungs-, Unterhalts- und Wartungsaufwand. Ausserdem entfallen Leerstandskosten, Umgebungspflege und Sicherheitsdienst. Selbstorganisation und Selbstverwaltung halten die Kosten tief. Mit rund Fr. 800'000.– pro Haus für Sprinkleranlage und Brandschutzabschlüsse sind die Investitionen gering. Mit Fr. 150.– monatlich pro Nutzer:in werden alle Kosten gedeckt und Gemeinschaftliches finanziert.